

Polizei bestraft Radfahrer

Neustadt. Weil sie den Radweg auf der Löwenbrücke auf der verkehrten Seite befuhren, wurden am Montagmorgen drei Radfahrer von der Polizei gerügt. Bei Kontrollen in der Kernstadt erwischten die Beamten insgesamt zwölf Verkehrssünder.

Auf der Abbenser Straße waren drei Autofahrer zwischen 10 und 11 Uhr zu schnell unterwegs. An der Landwehr-Unterführung ahndeten die Beamten zwei Handy- und drei Gurtverstöße. Außerdem überholte ein Autofahrer unerlaubterweise einen Radler. *mm*

IN KÜRZE

Frauenclub trifft sich am Silbernkamp

Neustadt. Der Verein Frauen dieser Welt in Neustadt lädt für Sonnabend, 20. August, um 15 Uhr in die Begegnungsstätte Silbernkamp, Silbernkamp 6, zum monatlichen Treffen ein. Diese finden jeweils am dritten Sonnabend des Monats statt, neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt Vorstandsmitglied Ulrike Weisang unter Telefon (0177) 716 36 24. *pal*

Dorfwerkstatt veranstaltet Radtour

Bordenau. Die Dorfwerkstatt Bordenau veranstaltet am Sonntag, 21. August, um 14 Uhr eine Fahrradtour zum Informationszentrum in Mardorf. Treff ist an der Dorfwerkstatt, Birkenweg 3a. Ein Zwischenstopp in einem Café steht ebenfalls auf dem Programm. *pal*

Pflegeberatung bei der Stadtverwaltung

Neustadt. Beratung zum Thema Pflege erhalten Interessierte beim Senioren- und Pflegestützpunkt Unteres Leinetal, welcher am kommenden Mittwoch, 24. August, eine Sprechstunde bei der Stadtverwaltung, Theresenstraße 4, Raum 82 (Eingang A) anbietet. Die Mitarbeitenden geben Tipps zu örtlichen Angeboten, für die Antragsstellung für Pflegegrade, oder für Ehrenamtliche, die sich in dem Bereich engagieren möchten. Es gilt Maskenpflicht. Eine Anmeldung ist unter Telefon (0511) 702 01-14 oder -15 nötig. Alternativ besteht die Möglichkeit zu telefonischen Beratungen und Hausbesuchen. *pal*

TSV wandert durch den Grinderwald

Neustädter Land. Der Turn- und Sportverein (TSV) Neustadt lädt für Sonntag, 28. August, zu einer Wandertour von Linsburg nach Mardorf auf dem Roswithaweg ein. Die etwa 20 Kilometer lange Tour führt durch den Grinderwald, im Anschluss folgt die Einkehr in einem Mardorfer Café. Los geht es um 9.10 Uhr am Neustädter Bahnhof von Gleis 1, dort zurück sind die Teilnehmenden nach einer Busfahrt gegen 17.10 Uhr. Wer mitwandern möchte, meldet sich bis Donnerstag, 25. August, bei Margit Schütze unter Telefon (050 32) 91 89 19 oder per Mail an margitschuetze@gmx.de an. *pal*

TSV Neustadt bietet Entspannung an

Neustadt. Die progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen soll helfen, mit Stress besser umzugehen und der TSV Neustadt bietet sie an. Acht Einheiten à 60 Minuten gehören zum Kurs, der am Montag, 29. August, 20.15 Uhr, im TSV-Clubheim startet. Anmeldungen unter Telefon (050 32) 80 49 90 oder per E-Mail an info@tsv-neustadt.net. *ade*



Zielgenau wässern: Der Trecker des Bauhofes gießt Bäume mit einem Gießarm, damit möglichst wenig Wasser verloren geht.

FOTO: MIRKO BARTELS

Neustädter sollen Wasser sparen

Verbände verzeichnen keine akute Wasserknappheit, sie appellieren aber an die Vernunft der Kunden

Von Alexander Plöger

Neustadt. Die anhaltende Hitze in Deutschland und Europa macht sich bemerkbar. Die Wasserbetriebe und die Stadt Neustadt rufen zum Wassersparen auf, um einer drohenden Knappheit in der Trinkwasserversorgung vorzubeugen. „Die letzten und auch dieser Sommer zeigen, dass wir sorgsam mit dem Wasser umgehen müssen“, sagt Neustadts Bürgermeister Dominic Herbst (Grüne). Er appelliert deshalb an die Bürgerinnen und Bürger, den nicht zwingenden Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten. Einsparpotenzial gebe es an vielen Stellen, wie Neustadts Klimaschutzmanagerin Wendy Pfeil erklärt.

Bewässern und Swimmingpools

„Vor allem die Gartenbewässerung benötigt viel Wasser“, weiß Pfeil. Ein Rasensprenger verbrauche im Schnitt 800 Liter pro Stunde, das entspreche dem Wasserbedarf eines Menschen in einer ganzen Woche. Die Klimaschutzmanagerin empfiehlt daher, die Bewässerung auf das Notwendigste zu reduzieren und nur Neuanpflanzungen moderat zu bewässern.

Der Wasserverband Garbsen-Neustadt (WVG), welcher neben den Stadtwerken die Wasserversorgung im Neustädter Land übernimmt, rät zu einem ähnlichen Vorgehen. Zuvorderst sollten Haushalte auf die Bewässerung von Gärten und – regelmäßige – Befüllung von Swimmingpools mit Trinkwasser verzichten, damit nicht nur genügend Wasser zum Trinken und Duschen, sondern auch ausreichend Löschwasser für Feuerwehrhydranten bereitstehe.

Die Stadtwerke Neustadt haben bislang von ihrer Bezugsquelle, den Harzwasserwerken, keine Warnungen über drohende Engpässe erhalten. Bislang sei „alles im grünen Bereich“, betont Stadtwerkesprecher Steffen Schlakat. Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke, welches die Kernstadt, Poggenhagen und Sutford umfasst, sei dementsprechend derzeit nicht mit Wasserknappheit zu rechnen. „Wenn die Hitze und Trockenheit allerdings weiter andauern, kann sich die Situation ändern“, gibt Schlakat zu bedenken. Zur Vorbeugung schließen sich die Stadtwerke den Empfehlungen der Klimaschutzmanagerin und dem WVG an.

Die Stadt leistet ihrerseits ihren Teil zum Wassersparen: „Wir beherzigen diese Tipps auch selbst“, betont Stadtsprecher Yannik Behme. Falls an einer Stelle Einsparpoten-

Pools benötigen riesige Mengen

Der Grund für die Empfehlung der Stadt, Wasser zu sparen, zeigt sich in den Verbrauchszahlen: Nach Angaben des Wasserverbands Garbsen-Neustadt würden für einen größeren Swimmingpool bis zu

10.000 Liter Wasser nötig. Zum Vergleich: Im Schnitt liege der Pro-Kopf-Verbrauch bei 125 Litern pro Tag. An heißen Tagen steige er teils um bis zu 50 Prozent, also auf knapp 190 Liter am Tag, berichtet

Geschäftsführer Stephan Schumüller. Zu weiteren wasserintensiven, aber nicht notwendigen Aktivitäten zählen die Autowäsche, sowie das Abspritzen von Hofflächen, Terrassen und Fassaden. *pal*

zial sichtbar werde, gehe die Verwaltung dies an. Schwieriger wird es bei der Bewässerung der öffentlichen Grünanlagen. Der städtische Bauhof gieße zwar bereits jetzt nur im „Mindestmaß“, wie Behme erklärt, nur die Jungpflanzen in der Kernstadt nämlich, welche bewässert werden müssen, um nicht sofort wieder einzugehen. Dafür seien etwa 6000 Liter pro Tag nötig. Diese Menge sei normal, der Unterschied zu weniger heißen Sommern liege allerdings in der Gießfrequenz.

„Extreme Belastung“

Sonst mussten die Stadtmitarbeitenden nur an drei Tagen pro Woche wässern. Jetzt ist es fast täglich nötig, was den Verbrauch in die Höhe treibt. Und zwar schon seit Juni. „Das ist sehr viel und eine extreme Belastung dieses Jahr“, konstatiert der Stadtsprecher. Als Gegenmaßnahme hat der Bauhof bereits 2020 einen Gießwagen angeschafft, welcher zielgerichteter bewässern könne. Der Einsatz von Wassersäcken, welche am Baumstamm angebracht über einige Stunden dosiert statt in einer Kurzdusche Wasser an die Bäume abgeben, befindet sich in der Testphase, sagt Behme.

Offene Tür bei der Feuerwehr

Freiwillige feiern 125-jähriges Bestehen

Von Mario Moers

Neustadt. Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt wird 125 Jahre alt und feiert das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Am Sonnabend, 27. August, steigt das große familienfreundliche Fest von 10 bis 16 Uhr auf dem Gelände des Feuerwehrzentrums an der Nienburger Straße.

Besucherinnen und Besucher können aktuelle und historische Einsatzfahrzeuge besichtigen. Für Kinder gibt es viele Mitmachaktionen, darunter eine Hüpfburg, Kistenstapeln und eine Kletterwand. Für Unterhaltung sorgen unter anderem eine Blaskapelle und der Spielmannszug Wölper Löwen. Über den Tag verteilt werden auch Führungen durch das Feuerwehrzentrum angeboten.

Retter präsentieren sich

Neben der Feuerwehr präsentieren sich an dem Tag auch das DRK, die DLRG, der Wasserrettungszug, der Neustädter Schiffsmodellbauclub und die Rettungshundstaffel. Gegrilltes und Kuchen gibt es natürlich auch auf dem Gelände.

Die Feuerwehr veranstaltet außerdem am Sonntag, 4. September, den Familienflohmarkt auf dem Familia-Parkplatz, Rudolf-Diesel-Ring 30. Der Flohmarkt läuft von 10 bis 15 Uhr. Aufgebaut werden darf am Vorabend von 22 Uhr an. Es werden keine Parkplatz- oder Standplatzreservierungen vorgenommen. Die Standgebühren belaufen sich auf 9 Euro (Tapezier-tisch). Den Gewinn aus den Standgebühren bekommt der Förderverein der Ortsfeuerwehr.



So sah es 2019 aus: ein Einsatzfahrzeug beim „Tag der offenen Tür“. FOTO: PATRICIA CHADDE/ARCHIV

Parkbeben: Kulturgut Poggenhagen lädt zu Festival ein

Zwei Tage mit Musik, Kleinkunst und Illumination / Wer Lust hat, kann im Park auch campen

Von Beate Ney-Janßen

Poggenhagen. Camping ist beim Parkbeben auf dem Kulturgut Poggenhagen erwünscht. Schließlich wird ein Festival gefeiert. Doch ob mit oder ohne Zelt: zu Musik und Kleinkunst am Gutshaus, im Park und am See sind am Freitag, 19. August, und Sonnabend, 20. August, alle willkommen.

Am Freitagabend beginnt das Parkbeben um 20 Uhr. Den Anfang macht die Kölner Band Salomea, deren Musik inspiriert ist von Sharon Jones, Ella Fitzgerald, Billie Holiday und Erykah Badu. Stimmungsvoll wird das: Mit Einbruch der Dämmerung erstrahlen Gutshaus, Park und ausgewählte Orte im ringsum gelegenen Wald in vielen Farben. Während die einen tanzen und feiern, können andere sich allein oder mit Freunden unter Bäume setzen, das

Picknick ausbreiten und den Abend als Natur- und Kulturerlebnis genießen. Der Park von drei Hektar Größe und einer Historie, die 300 Jahre zurückreicht, ist ein guter Ort dafür.

Am Sonnabend öffnet das Festival von 16 Uhr an für Tagesgäste mit dem Piglet Circus mit tierischer Show, Brasswoofers mit Rap und dem „flying dream duo“ mit Luftringartistik. Der erste große Gig des Abends beginnt um 18 Uhr mit Karanoo – drei Frauen, die ihren Neo-Soul inspirierten Pop mit R'n'B- und Hip-Hop-Einflüssen mischen.

Ein Trapezduo legt ein Zwischenspiel ein, bevor von 20 Uhr an die Kölner Band C.A.R. vor der Menge im Park steht. „Wir spielen Musik, wie sie uns gefällt: Ein bisschen akustisch, ein bisschen elektronisch; auf einem Trip, aber ohne genaues Ziel; intensiv, aber nicht brutal; sphärisch, aber nicht beliebig;



Die Corona-Version 2021 mit Lücken im Publikum: In diesem Jahr soll das Gut vor größerem Publikum illuminiert werden. FOTO: ALEXANDER PLOGER/ARCHIV

ausschweifend, aber doch präzise“, so charakterisieren die Jungs ihre Musik, mit der sie auf Tour durch Sri Lanka, Pakistan und Indien waren.

„My Baby“, ein Trio aus Amsterdam, will mit knarzigem Blues, er-

gänzt um moderne Beats, Staunen machen. Zum Happening wird ihr Auftritt, weil sie ihn mit Licht- und Visualeffekten untermalen. Wer darauf gespannt ist, harrt bis mindestens 22 Uhr aus.

Und für diejenigen, die die Nacht campen im Park verbracht oder auch ansonsten noch nicht genug bekommen haben, bietet das Kulturgut am Sonntag, 21. August, von 10 Uhr an Kaffee. Zum Frühstück um 11 Uhr liefert das Brudy Ensemble mit Western Swing und Straight Ahead Jazz ein letztes Parkbeben.

Eintrittskarten kosten am Freitag 12 Euro, am Sonnabend zwischen 23 und 34 Euro. Die Karten sind an den regionalen Vorverkaufsstellen erhältlich, unter anderem in der HAZ/NP-Geschäftsstelle, Am Wallhof 3 in Neustadt, oder sie können unter www.reservix.de gebucht werden. Karten gibt es auch an der Abendkasse solange der Vorrat reicht. Maximal 500 Besucher werden pro Tag eingelassen. Mehr Informationen zum Parkbeben sind auf www.parkbeben.de hinterlegt.